



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG  
Luxembourg Centre for  
Educational Testing (LUCET)



ÉpStan 2020-2021

Durchführung der Épreuves Standardisées

Haupttests

Zyklus 3.1

Bitte **keine Kopien** dieses Heftes anfertigen und **sämtliches Material** zurücksenden –  
dieses Heft ist ausschließlich im Rahmen der Épreuves Standardisées zu benutzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Unterstützung bei den diesjährigen *Épreuves Standardisées (ÉpStan)*. Beachten Sie bitte, dass das *Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET)* der Universität Luxemburg die ÉpStan im Auftrag der Regierung durchführt; die Teilnahme Ihrer Klasse ist also verpflichtend.

Auf den folgenden Seiten dieses Dokuments finden Sie genaue Erläuterungen zur Durchführung der Tests und der Fragebögen. Bitte lesen Sie dieses Manual sorgfältig durch. Sollten Sie Fragen zur Durchführung der ÉpStan oder zum Eintragen der Daten haben, die in diesem Dokument nicht beantwortet werden, können Sie uns unter dieser Telefonnummer ☎ **46 66 44 9777** oder über die E-Mail-Adresse ✉ **info@epstan.lu** erreichen.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mit besten Grüßen

Das ÉpStan-Team, Universität Luxemburg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Anleitungen zur Durchführung</b>	<b>4</b>
1.1	Checkliste . . . . .	4
1.2	Zeitplan der Durchführung . . . . .	4
1.3	Benötigtes Material . . . . .	5
1.4	Vorbereitung der Durchführung . . . . .	5
1.5	Durchführung der Haupttests . . . . .	7
1.5.1	Allgemeine Anleitung . . . . .	7
1.5.2	Besonderheiten Deutsch Leseverstehen . . . . .	8
1.5.3	Besonderheiten Deutsch Hörverstehen . . . . .	9
1.5.4	Besonderheiten Mathematik 1 und 2 . . . . .	10
1.6	Durchführung Elternfragebogen . . . . .	11
1.7	Auswertung der ÉpStan (Kodieranleitung und Kodiermasken/-bögen) . . . . .	11
1.7.1	Kodierbögen . . . . .	12
1.7.2	NEU: Digitale Kodiermasken . . . . .	12
1.8	Rücksendung aller Materialien ans LUCET . . . . .	13
1.9	Ergebnisrückmeldung . . . . .	14
1.10	Was tun wenn ...? . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Allgemeine Informationen zu den ÉpStan</b>	<b>16</b>
2.1	Hintergrund . . . . .	16
2.2	Auswahl an Kompetenzen . . . . .	16
2.3	Entwicklung der Testaufgaben . . . . .	17
2.4	Standardisierung und Aufgabenformate . . . . .	17
2.5	Fragebögen . . . . .	18
2.6	Ergebnisrückmeldung . . . . .	18
2.7	Datenschutz . . . . .	19

# 1 Anleitungen zur Durchführung

## 1.1 Checkliste

Folgende Aspekte sind die wichtigsten Schritte bei der Durchführung der ÉpStan:

- Material unmittelbar nach Erhalt per Post auf Vollständigkeit prüfen.
- Vorläufige Klassenliste prüfen und ggf. fehlende SchülerInnen in SCOLARIA nachtragen sowie finale Klassenliste prüfen und ggf. ergänzen.
- Die vier Haupttests, den Pretest und den Schülerfragebogen zu den jeweiligen Zeiten durchführen.
- Elternfragebogen an die Kinder verteilen und wieder einsammeln.
- Nach den Tests (Haupttests und Pretest) alle Antworten der Kinder in die digitalen Kodiermasken oder die Kodierbögen eintragen.
- Die Kodierbögen sowie alle anderen Materialien (**außer der Klassenliste!**) in den jeweiligen Rückumschlägen bis spätestens zum 04. Dezember 2020 zurück an die Universität Luxemburg schicken.

## 1.2 Zeitplan der Durchführung

Für jeden der vier Haupttests und den einen Pretest ist je ein Testtag festgelegt. Bitte führen Sie die Tests unbedingt an den dafür vorgesehenen Tagen durch:

Datum	Testheft	Testzeit
17.11.2020	Deutsch Leseverstehen	50 Minuten
19.11.2020	Deutsch Hörverstehen	40 Minuten
24.11.2020	Mathematik Testheft 1	50 Minuten
26.11.2020	Mathematik Testheft 2	50 Minuten
01.12.2020	Pretest in einem der Fächer	40-50 Minuten
zwischen 11.11. und 01.12.2020	Schülerfragebogen	50 Minuten

Bei der Testzeitangabe handelt es sich um die reine Testzeit. Sehen Sie bitte vor allem beim ersten Test (Mathematik Testheft 1) zusätzlich etwa 5 bis 10 Minuten für Erläuterungen vor.

## 1.3 Benötigtes Material

Folgende Materialien sollten Sie in den ersten Tagen nach den Allerheiligenferien erhalten haben.

### *Lehrermaterial*

- Manual zur Durchführung der Haupttests (dieses Heft)
- Manual zur Korrektur der Haupttests (ein Heft mit Kodieranleitungen für alle vier Haupttest-Testhefte)
- Manual zur Durchführung des Schülerfragebogens
- Manual zur Durchführung und Korrektur des Pretests
- Kodierbögen (einen Bogen pro Schüler + 2 zusätzliche Kodierbögen)

### *Schülermaterial*

- Testhefte
  - Testhefte Deutsch Leseverstehen (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte)
  - Testhefte Deutsch Hörverstehen (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte) plus CD
  - Testhefte Mathematik 1 (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte)
  - Testhefte Mathematik 2 (ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte)
  - Testhefte für den Pretest (entweder Mathematik oder Deutsch Lese- und Hörverstehen; ein Heft pro Schüler + 2 zusätzliche Hefte) plus CD (falls Deutsch Lese- und Hörverstehen)
- Fragebögen
  - Schülerfragebögen (ein Fragebogen pro Schüler + 2 zusätzliche Fragebogen)
  - Elternfragebögen (ein Fragebogen pro Schüler + 2 zusätzliche Fragebögen) mit Briefumschlägen (ein Umschlag pro Schüler + 2 zusätzliche Briefumschläge)

**Sollte das Material nicht komplett sein oder nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte umgehend an uns (✉ [info@epstan.lu](mailto:info@epstan.lu), ☎ 46 66 44 9777)!**

## 1.4 Vorbereitung der Durchführung

Zu Beginn des Schuljahrs erhalten Sie von dem für Ihren Zyklus zuständigen Zyklus-Koordinator/der für Ihren Zyklus zuständigen Zyklus-Koordinatorin (im folgenden ÉpStan-KoordinatorIn) Ihrer Schule eine vorläufige Klassenliste (ohne Schülercodes) zur Überprüfung auf Richtigkeit. Falls Änderungen vorzunehmen sind (z. B.: SchülerInnen fehlen oder tauchen fälschlicherweise auf Ihrer Liste auf), tragen Sie diese bitte bis zum 11. Oktober in SCOLARIA ein. Nach dem 11. Oktober ist keine automatische Übertragung der Änderungen, die in SCOLARIA vorgenommen wurden, mehr möglich, so dass ab diesem Zeitpunkt Änderungen der Klassenliste immer dem/der ÉpStan-KoordinatorIn mitgeteilt werden müssen.

Der/die ÉpStan-KoordinatorIn Ihres Zyklus' sollte Ihnen spätestens am ersten Tag nach den Allerheiligenerferien die finale Version Ihrer Klassenliste (zu erkennen an den vorhandenen Schülercodes und am Titel „Klassenliste zur Testung“) zukommen lassen. Diese ist für die Durchführung der Tests und Fragebögen zwingend erforderlich. Wenn alle SchülerInnen Ihrer Klasse auf der finalen Version der Klassenliste stehen, brauchen Sie nichts weiter zu machen. Falls Sie doch noch handschriftlich SchülerInnen ergänzen müssen, machen Sie bitte eine Kopie der Klassenliste und geben diese Kopie an Ihren/r Épstan-Koordinator/in zurück, damit die hinzugefügten Schüler nachgetragen werden können.

Klassenliste zur Testung				
Code	Name	Vorname	Matricule	Elternfragebogen zurück?
1234	PFIRSICH	Peter	2003-01-01-123-55	<input checked="" type="checkbox"/>
1235	BIRNE	Berta	2003-02-02-123-66	<input checked="" type="checkbox"/>
1236	...	...	...	<input type="checkbox"/>

Die Klassenliste dient Ihnen bei Erhalt der Klassen- und Schülerergebnisse dazu, die individuellen Ergebnisse zu identifizieren und diese korrekt zurückzumelden. Bewahren Sie diese wichtige Liste daher sicher auf.

### Wichtig!

Anhand der Klassenliste verteilen Sie die Testmaterialien an die SchülerInnen. Jede/r SchülerIn erhält jeweils das Material **mit dem Code, den Sie neben seinem Namen finden**. Ansonsten ist keine Zuordnung der Ergebnisse zu den einzelnen SchülerInnen möglich!

**Bitte halten Sie sich unbedingt bei allen auszuteilenden Materialien (Testbooklets im Haupt- und Pretest, Schüler- und Elternfragebögen) an diese Zuordnung! Benutzen Sie bitte keinesfalls Material, welches einer anderen Klasse zugeordnet wurde!**

### HINWEIS:

Gemäß den GDPR-Richtlinien wird der Datenschutz durch ein Pseudonymisierungsverfahren gewährleistet. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten für jeden Test einen einmalig zu verwendenden Zahlencode, der keinerlei Rückschlüsse auf ihre Identität zulässt. Nur dieser Code wird von der Universität bei der Auswertung der Test- und Fragebogendaten verwendet. Um auch die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler über die Jahre hinweg untersuchen zu können, ohne ihre Anonymität gegenüber der Universität zu verletzen, erhält jede Schülerin/jeder Schüler darüber hinaus eine gleichbleibende, eindeutige Identifikationsnummer. Mit der sicheren Aufbewahrung der „Schlüssel“, anhand derer die Identifikationsnummern den Schülerinnen und Schülern zugeordnet werden können, wurde als sogenannte „Trusted Third Party“ (TTP) die Firma iTrust consulting beauftragt. Damit ist sichergestellt, dass weder das LUCET die Identität der Schülerinnen und Schüler erfahren noch das Bildungsministerium Zugriff auf die Testergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler erhalten kann.

## 1.5 Durchführung der Haupttests

Sie **benötigen** zur Durchführung der Tests:

- Die finale **Klassenliste** (siehe S. 6), die Sie vom ÉpStan-Koordinator/von der ÉpStan-Koordinatorin erhalten haben.
- Die **Testhefte** inkl. Rückumschlag (adressiert an die Universität Luxemburg).
- Einen CD-Spieler sowie die CD (nur für Hörverstehen). Die beschrifteten CDs finden Sie jeweils bei den dazu passenden Testheften.
- Stillarbeit für Schüler, die früher fertig werden. Beachten Sie aber bitte, dass die ausgewählte Stillarbeit für die Schüler kein Anreiz sein sollte, früher fertig zu werden. Sie soll lediglich dazu dienen, Unruhe zu vermeiden und die Schüler zu beschäftigen.

**Die Schüler** benötigen für den Test:

- zwei Bleistifte (falls einer abbricht oder nicht mehr schreibt)
- einen Spitzer
- einen Radiergummi
- ein 30cm Lineal (nur für Mathematik)

### 1.5.1 Allgemeine Anleitung

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Weisen Sie die SchülerInnen darauf hin, erst zu beginnen, wenn sie dazu aufgefordert werden.
2. Teilen Sie die Testhefte aus: Stellen Sie bitte sicher, dass jede/r Schüler/in das Testheft erhält, das für ihn in der Klassenliste vorgesehen ist.

**Der vierstellige Code auf dem Testheft muss unbedingt mit dem Code in der entsprechenden Zeile in der Klassenliste übereinstimmen!**

Zum Beispiel erhält der Schüler Peter Pfirsich in unserem Beispiel das Testheft „Mathematik Testheft 1“ mit dem Code „1234“.

3. Auf den ersten Seiten der Testhefte erhalten die SchülerInnen jeweils eine kurze **Testanleitung**, die Sie bitte zu Beginn der Tests jeweils **vorlesen**.
4. Bitte beachten Sie bei der Instruktion die testspezifischen Informationen ab Seite 8. Die SchülerInnen sollen den Test prinzipiell von vorne nach hinten durcharbeiten, dürfen aber auch Aufgaben überspringen, die sie nicht lösen können und später zurückblättern (außer bei Deutsch-Hörverstehen).

5. Die SchülerInnen sollen gründlich arbeiten und nicht voneinander abschreiben. Lösungsbeispiele sind durch das rote Zeigefingersymbol, Aufgaben zum Ankreuzen mit einem roten Kreuz gekennzeichnet. Bei den Ankreuz-Aufgaben bitte unbedingt darauf hinweisen, dass es jeweils **nur eine einzige richtige Antwort gibt**.
6. Bitte geben Sie den SchülerInnen keinerlei Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben. Bei Rückfragen geben Sie am besten einen direkten Hinweis auf die Instruktion im Heft: „*Lies dir die Aufgabenstellung noch einmal gut durch*“. Inhaltliche Fragen, die die Lösung der Aufgabe erleichtern würden, dürfen nicht beantwortet werden und können am besten wie folgt erwidert werden: „*Genau das sollst du bei dieser Aufgabe/Frage selbst herausbekommen*.“ Die einzige Ausnahme sind die Mathematiktests, bei denen Sie – im Fall von Verständnisschwierigkeiten im Deutschen – das unbekannte Vokabular erklären dürfen. Geht es in einer Aufgabe um das Verständnis mathematikspezifischen Vokabulars (z. B. Fläche, Umfang, gerade vs. ungerade Zahlen, ...), so darf das Konzept natürlich nicht erläutert werden.
7. Falls SchülerInnen vor der vorgesehenen Zeit fertig werden und abgeben möchten, weisen Sie sie bitte darauf hin, dass sie alle ihre Antworten noch einmal kontrollieren sollen (dies betrifft insbesondere auch Antworten, wo die SchülerInnen etwas hinschreiben müssen). Wenn dies geschehen ist, versorgen Sie die SchülerInnen bitte mit Stillarbeit.
8. Sammeln Sie nach Ende der Testzeit alle Testhefte wieder ein. Werten Sie die Testhefte entsprechend der mitgelieferten Kodieranleitung aus und tragen Sie die Daten in die digitalen Kodiermasken oder in die mitgelieferten Kodierbögen ein (siehe S. 11).

**Sollten Sie Zweifel haben, ob bestimmte SchülerInnen an einem oder mehreren Tests teilnehmen können, so wenden Sie sich für eine Entscheidung bitte an die *Direction de région*.**

### 1.5.2 Besonderheiten Deutsch Leseverstehen

Die *Sprachtests* sollen die sprachlichen Fähigkeiten der SchülerInnen erfassen. Geben Sie hier also bitte keine (sprachliche) Hilfestellung zu Verständnisfragen, da sonst die Ergebnisse verzerrt würden. Weisen Sie bei Fragen erneut auf die Aufgabenstellung hin oder antworten Sie, dass eben diese Fragen von den SchülerInnen beantwortet werden sollen.

Bitte verteilen Sie die Testhefte und fordern Sie die Klasse auf, diese noch nicht zu öffnen. Erklären Sie den SchülerInnen:

**„Liebe Schülerinnen und Schüler,**

**in diesem Heft findet ihr Aufgaben, die ihr bearbeiten sollt. Einige Aufgaben sind einfach, andere schwierig. Gebt einfach euer Bestes! Für den Test braucht ihr einen Bleistift, einen Radiergummi, und einen Spitzer.“**



*Gehen Sie nun die Beispielaufgaben mit der Klasse durch:*

**„Wir sehen uns nun zusammen die Beispielaufgaben an.“**

Beispiel 1 zeigt euch das Symbol zum Ankreuzen. Bitte beachtet, dass es immer nur eine einzige richtige Antwort gibt. Macht also immer nur ein einziges Kreuz. In diesem Fall lautet die Frage: „Was brauchst du nicht?“ Die richtige Antwort ist bereits angekreuzt: Ihr braucht keinen „Textmarker“. Das kleine Kästchen unten braucht ihr nicht zu beachten.

Das Buchstabensymbol bei Beispiel 2 bedeutet, dass Ihr die richtige Antwort hinschreiben müsst. „Um welche Sprache geht es in diesem Text?“ Die richtige Antwort lautet: „Deutsch“.

Das Zahlensymbol bei Beispiel 3 bedeutet, dass ihr etwas in die richtige Reihenfolge setzen müsst, indem ihr 1, 2, 3, 4 oder 5 hinschreibt. In diesem Fall fängt der Satz an mit: „Liebe Schülerin, lieber Schüler“ (1). Das Fingersymbol zeigt euch, dass ein Teil der Aufgabe bereits als Beispiel vorgegeben ist. Der Rest des Satzes lautet, „in diesem Heft findest du Aufgaben,“ (2) „die du bearbeiten sollst.“ (3) „Einige Aufgaben sind einfach,“ (4) „andere schwierig.“ (5)

Das Symbol bei Beispiel 4 bedeutet, dass ihr entweder etwas einzeichnen müsst, oder dass ihr das, was zusammengehört, verbinden sollt. Hier seht ihr die 5 Symbole, die jeweils mit ihrer Bedeutung verbunden sind. Ihr habt 50 Minuten Zeit, um diesen Test zu bearbeiten. Bitte arbeitet genau und schreibt leserlich. Viel Spaß!“

### 1.5.3 Besonderheiten Deutsch Hörverstehen

Bitte verteilen Sie die Testhefte und fordern Sie die Klasse auf, diese noch nicht zu öffnen. Erklären Sie den SchülerInnen:

**„In diesem Test hört ihr auf der CD genau, was ihr machen sollt. Hört daher bitte gut zu. Ihr müsst der Anleitung der CD genau folgen, das heißt zum Beispiel, dass ihr nur umblättern dürft, wenn die Sprecherin auf der CD euch dazu auffordert. Bitte arbeitet den Test parallel zur CD und von vorne nach hinten durch. Ab dem Punkt, wo die CD abgespielt wird, darf solange nicht mehr geredet werden, bis der Test zu Ende ist. Die CD dauert circa 40 Minuten. Bitte arbeitet sorgfältig und schreibt leserlich. Viel Spaß!“**

*Starten Sie das Abspielen der CD. Die SchülerInnen haben so lange Zeit, wie die CD läuft.*

- *Ab dem Punkt, wo die CD abgespielt wird, sollte nicht mehr geredet werden, bis der Test zu Ende ist.*
- *Bitte geben Sie den SchülerInnen keinerlei Hilfestellung bei der Lösung der Aufgaben.*
- *Bitte stoppen Sie die CD nicht frühzeitig und spielen Sie keine Passagen mehrfach ab.*

#### 1.5.4 Besonderheiten Mathematik 1 und 2

Die *Mathematiktests* sollen nur die Fähigkeiten in Mathematik erfassen und möglichst nicht durch die sprachlichen Fähigkeiten beeinflusst werden. Wir haben uns daher bemüht, mit bildlichen statt sprachlichen Aufgabenstellungen zu arbeiten. Sollte ein/ Schüler/in die Aufgabenstellung aufgrund von sprachlichen Verständnisschwierigkeiten trotzdem nicht verstehen, helfen Sie bitte, indem Sie erklären oder übersetzen. Die Erklärung sollte aber nicht die inhaltliche Lösung der Aufgabe vereinfachen.

Bitte verteilen Sie die Testhefte. Bitten Sie die Klasse das Testheft auf der ersten Seite aufzuschlagen. Lesen Sie den folgenden Text vor:

**„Liebe Schülerinnen und Schüler,**

**in diesem Heft findet ihr Aufgaben, die ihr bearbeiten sollt. Einige Aufgaben sind einfach, andere schwierig. Gebt einfach euer Bestes! Für den Test braucht ihr einen Bleistift, einen Radiergummi, und ein Lineal. Taschenrechner sind verboten.“**

*Gehen Sie nun die Beispielaufgaben mit der Klasse durch:*

**„Wir sehen uns nun zusammen die Beispielaufgaben an.**

Beispiel 1 zeigt euch das Symbol zum Ankreuzen. Bitte beachtet, dass es immer nur eine einzige richtige Antwort gibt. Macht also immer nur ein einziges Kreuz. In diesem Fall ist die Frage: „Wie lautet das Ergebnis?“. Die richtige Antwort ist bereits angekreuzt: Die Lösung der Rechnung ist „3“. Unter den Aufgaben habt ihr manchmal Platz zum Rechnen. Diesen Platz könnt ihr für eure Rechnungen oder Notizen nutzen, müsst es aber nicht.

Das Zahlensymbol in Beispiel 2 bedeutet, dass ihr die richtige Antwort hinschreiben müsst. Die Frage ist, „Welche Zahl fehlt?“. Die richtige Antwort lautet: „5“.

Das Symbol bei Beispiel 3 bedeutet, dass ihr entweder etwas einzeichnen müsst, oder dass ihr das, was zusammengehört, verbinden sollt. Hier seht ihr die 5 Rechensymbole, die jeweils mit ihrer Bedeutung verbunden sind.

**Ihr habt 50 Minuten Zeit, um diesen Test zu bearbeiten. Bitte arbeitet genau und schreibt leserlich. Viel Spaß!“**

## 1.6 Durchführung Elternfragebogen

Bitte teilen Sie den Elternfragebogen (inkl. Briefumschlag) anhand der Schülercodes auf der Titelseite aus. Machen Sie dies an einem beliebigen Tag zwischen dem 11. und 17. November 2020.

Für die Durchführung benötigen Sie:

- Die **Klassenliste** (s. Seite 6), die Sie vom ÉpStan-Koordinator/von der ÉpStan-Koordinatorin erhalten haben
- Die **Elternfragebögen** (im Fragebogen sind alle Fragen in deutscher, französischer, portugiesischer und englischer Sprache enthalten)

Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Teilen Sie bitte die Elternfragebögen an Ihre SchülerInnen aus.
2. **Achten Sie bitte darauf, dass jede/r Schüler/in den laut Klassenliste für ihn vorgesehenen Elternfragebogen mit dem entsprechenden Code erhält.**
3. Markieren Sie bitte auf der Klassenliste, ob Sie für jede/n Schüler/in den Elternfragebogen ausgeteilt und zurückerhalten haben oder nicht.
4. Fordern Sie die SchülerInnen auf, die Fragebögen baldmöglichst im verschlossenen Briefumschlag wieder mitzubringen.

### **HINWEIS:**

Die Barcodes auf den Eltern- und Schülerfragebögen beinhalten ausschließlich die für die automatische Lesbarkeit notwendigen Informationen zur Art des Fragebogens (oben links) und zur laufenden Nummer des Fragebogens (oben rechts).

## 1.7 Auswertung der ÉpStan (Kodieranleitung und Kodiermasken/-bögen)

Zur Auswertung der Testergebnisse verwenden Sie bitte die Korrekturanweisung der jeweiligen Kodieranleitung. In diesem Jahr werden in allen Zyklen zwei Alternativen für die Korrektur der ÉpStan angeboten. Wie bisher finden Sie bei dem Material für alle Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse einen Kodierbogen. Alternativ können Sie die Antworten Ihrer Schülerinnen und Schüler auch über die eigens entwickelten digitalen Kodiermasken eingeben.

Nachdem ein Test durchgeführt wurde, können Sie sofort mit dem Eintragen der Daten in die Kodiermasken/Kodierbögen beginnen. Sie müssen also nicht abwarten, bis Sie alle vier Tests in Ihrer Klasse durchgeführt haben.

### 1.7.1 Kodierbögen

Falls Sie beim Eintragen der Daten in die Kodierbögen einen Fehler machen, kreuzen Sie bitte die richtige Antwort ebenfalls an und umkreisen diese, damit wir sie als solche erkennen. Alternativ können wir Ihnen auch kurzfristig neue Kodierbögen zukommen lassen. Von Gebrauch von Korrekturrollern oder -flüssigkeiten (wie z. B. Tipp-Ex®) wird abgeraten, da dies das Einlesen der Daten auf Seiten des LUCETs erschwert.

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Übertragen Sie die zuvor von Ihnen kodierten Ergebnisse aus dem Testheft in den Kodierbogen. Benutzen Sie hierfür einen schwarzen oder dunkelblauen Kugelschreiber.
2. Achten Sie bitte darauf, dass Sie auf dem Kodierbogen jeweils die dem Testheft entsprechende Spalte benutzen und die Werte neben dem entsprechenden Aufgaben-Code eintragen.
3. Kreuzen Sie bitte für jedes Kind, das nicht am Test teilgenommen hat, den Grund (Krankheit oder Sonstiges) auf dem jeweiligen Kodierbogen an.

### 1.7.2 NEU: Digitale Kodiermasken

In unseren Nutzertests haben wir herausgefunden, dass ein erheblicher Zeitgewinn durch die Nutzung der digitalen Kodiermasken zu erwarten ist. Neben dem Zeitgewinn für alle beteiligten Lehrkräfte soll langfristig über die direkte Verfügbarkeit der Daten aus den ÉpStan eine schnellere Rückmeldung der Ergebnisse ermöglicht werden. Falls Sie sich dazu entscheiden, die digitalen Kodiermasken zu nutzen, können Sie die Kodierbögen unbenutzt wieder ans LUCET zurückschicken. Langfristig ist geplant diese digitalen Kodiermasken in allen Zyklen im Enseignement fondamental einzusetzen.

Sie können über folgenden Link zu den digitalen Kodiermasken gelangen: <https://coding.epstan.lu>

Die digitalen Kodiermasken sind sowohl an Computern als auch an mobilen Endgeräten einsetzbar und durch uns sowie von etwa 60% aller teilnehmenden Lehrkräfte in Zyklus 4.1 im Rahmen der ÉpStan 2019-2020 getestet. Sollten Sie wider Erwarten technische Probleme haben, dann wenden Sie sich bitte an folgende (technische) Helpline: ☎ 46 66 44 49 99.

## 1.8 Rücksendung aller Materialien ans LUCET

Seit 2019 bieten wir aus ökologischen Gründen zwei Alternativen des Rückversands an. Mit den Testmaterialien, die Ihnen geliefert wurden, finden Sie auch jeweils einen adressierten und frankierten Rückumschlag (je Test/Fragebogen ein separater Umschlag!). Sie müssen die **acht** Rückumschläge nur auf den Postweg geben, da sie bereits frankiert sind (siehe Möglichkeit 1).

Alternativ können Sie auch alle Testhefte (gelbes Etikett auf Rückumschlag) und das Pretestmaterial (grünes Etikett auf Rückumschlag) mit dem Versandkarton, in dem Sie das gesamte ÉpStan-Material erhalten haben, ans LUCET zurückschicken (siehe Möglichkeit 2). **Hierzu müssten Sie den Karton mit Paketband zukleben und den bereits frankierten Rücksendeschein, der am Merkblatt befestigt war, über das Sendeetikett kleben.** Bei Möglichkeit 2 müssen die frankierten Rückumschläge nicht zugeklebt werden. Sie können das Material wie bei Erhalt mit einem Gummiband fixieren. Der rote und die zwei blauen Umschläge werden prioritär behandelt und müssen deswegen einzeln und nicht in der Kiste verschickt werden. Den Karton können Sie an jeder beliebigen Paketannahmestelle der Post abgeben. Bitte achten Sie darauf, dass er gut verschlossen ist.

### Wichtig!

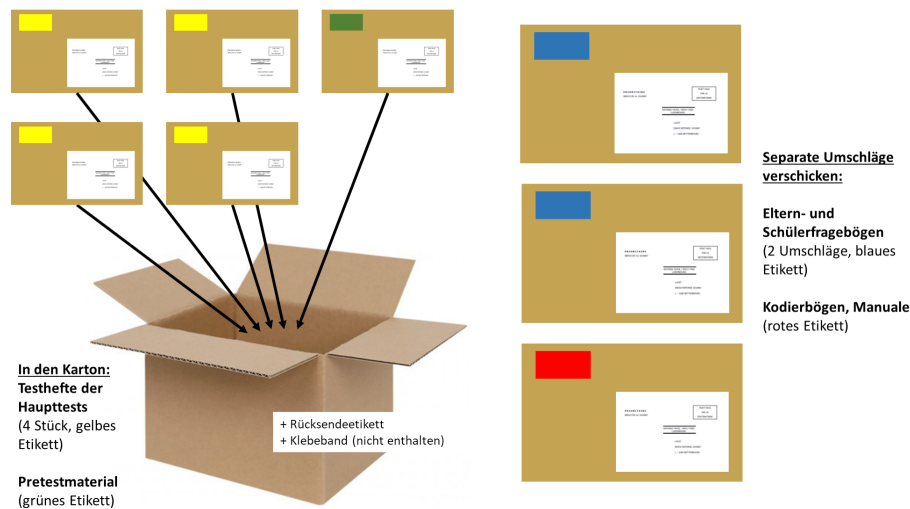
Alle Testhefte, Fragebögen und Kodierbögen (egal ob ausgefüllt oder nicht ausgefüllt), sowie die Kodieranleitungen müssen **spätestens zum 04. Dezember 2020** an die Universität zurückgeschickt werden. **Später eingesandte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.**

Die Klassenliste bleibt bei Ihnen, damit Sie die Ergebnisse der ÉpStan zu den Kindern zuordnen können. Bitte senden Sie die Klassenliste weder ans LUCET noch ans MENJE.

### Möglichkeit 1: „Alles wie bisher“ – 8 separate Umschläge



## Möglichkeit 2: „Recycling der Kartonkiste“ – 1 Karton plus 3 separate Umschläge



## 1.9 Ergebnismeldung

Die Ergebnisse Ihrer Klasse in Form eines Klassenberichts sowie individuelle Berichte für jedes Kind in Ihrer Klasse werden Ihnen Mitte Februar online über <https://feedback.epstan.lu> zum Download zur Verfügung gestellt. Sie erhalten diesbezüglich zu gegebener Zeit eine Information vom MENJE.

## 1.10 Was tun wenn ... ?

**Meine Klassenliste ist nicht korrekt:** Zu Beginn des Schuljahres, erhalten Sie vom ÉpStan-Koordinator/von der Zyklus-Koordinatorin Ihres Zyklus eine vorläufige Klassenliste (ohne Schülercodes) zum Überprüfen. Falls Änderungen vorzunehmen sind (SchülerInnen fehlen oder tauchen fälschlicherweise auf Ihrer Liste auf), tragen Sie diese bitte bis zum 11. Oktober in SCOLARIA ein. Nach dem 11. Oktober ist keine automatische Übertragung der Änderungen von SCOLARIA an itrust mehr möglich, so dass ab diesem Zeitpunkt Änderungen der Klassenliste immer dem ÉpStan-Koordinator/der ÉpStan-Koordinatorin mitgeteilt werden müssen. Sie erhalten im Oktober die Klassenliste mit den für die ÉpStan-Testungen vorgesehenen Schülercodes. Pro Klasse gibt es zwei zusätzliche Codes; falls nach der ersten Überprüfung doch noch fehlende SchülerInnen eingetragen werden müssen. Bitte machen Sie sich in diesem Fall eine Kopie und geben dann die ergänzte Klassenliste unbedingt an Ihre/n ÉpStan-KoordinatorIn zurück, damit dieser die Information an itrust weiterleiten kann. Falls die zwei zusätzlichen Codes nicht ausreichen, dann beachten Sie bitte den Hinweis unter „Testmaterial ist nicht vollständig!“

**Material reicht nicht aus:** Wenden Sie sich in diesem Fall so früh wie möglich an den ÉpStan-Koordinator Ihrer Grundschule. Der/die ÉpStan-KoordinatorIn kann bei itrust zusätzliche Codes anfordern. Wir werden automatisch über Änderungen informiert und senden das zusätzlich benötigte Material zu (für jeden zusätzlichen Code senden wir einen vollständigen Satz bestehend aus Tests und Fragebögen).

**Testmaterial ist nicht vollständig:** Kontaktieren Sie das ÉpStan-Team bitte so bald wie möglich (✉ [info@epstan.lu](mailto:info@epstan.lu), ☎ 46 66 44 9777), um fehlendes Material nachzubestellen! Verwenden Sie keinesfalls Material aus anderen Klassen.

**SchülerIn hat sprachliche Probleme bei der Bearbeitung der Tests:** Bei den Mathematiktests dürfen Sie den SchülerInnen bei sprachlich bedingten Verständnisschwierigkeiten helfen (z. B. eine unbekannte Vokabel erklären), bei den Sprachtests ist dies nicht zugelassen.

**SchülerIn ist erkrankt / bei der Testung nicht anwesend:** Wenn möglich sollten SchülerInnen, die z. B. krankheitsbedingt nicht am Test teilnehmen konnten, diesen innerhalb des Testzeitraums unter möglichst standardisierten Bedingungen nachholen. Das heißt, sie führen den Test unter Aufsicht in ruhiger Atmosphäre selbstständig durch. Ist ein Nachholen des Tests zeitlich nicht möglich, tragen Sie bitte den Grund für die Nichtteilnahme auf dem Kodierbogen ein. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens gilt das Gleiche wie für die Tests: Der Fragebogen sollte innerhalb des gegebenen Testzeitraums unter standardisierten Bedingungen nachgeholt werden.

**SchülerIn wechselt während der Testphase die Schule/Klasse:** Wenn während der Testphase ein neuer Schüler/eine neue Schülerin in Ihre Klasse wechselt, setzen Sie sich bitte umgehend mit **itrust consulting** (✉ [epstan\\_ttp@itrust.lu](mailto:epstan_ttp@itrust.lu); ☎ 26 17 62 12) in Verbindung, um den vierstelligen ÉpStan Code, welcher dem Kind in seiner alten Klasse zugewiesen wurde, zu bekommen. Bitte nehmen Sie eines der zusätzlichen Testhefte, einen der zusätzlichen Fragebögen und auch Kodierbogen und notieren den alten Code handschriftlich darauf. itrust informiert das ÉpStan-Team über diese Änderung, so dass der Bericht für diesen neuen Schüler/diese neue Schülerin zu Ihren Feedback-Dokumenten hinzugefügt werden kann.

**Eltern-/Schülerfragebögen falsch ausgeteilt:** Teilen Sie den Eltern bitte umgehend mit, dass sie neue Fragebögen bekommen werden und wenden Sie sich an das ÉpStan-Team (✉ [info@epstan.lu](mailto:info@epstan.lu), ☎ 46 66 44 9777), um neue Fragebögen anzufordern. Die Durchführung bei den Schülerfragebögen ist ebenfalls zu wiederholen, da eine fehlerhafte Zuordnung die Ergebnisse verzerren könnte. Wenden Sie sich bitte auch in diesem Fall an das ÉpStan-Team (✉ [info@epstan.lu](mailto:info@epstan.lu), ☎ 46 66 44 9777), um neue Fragebögen anzufordern.

*Falls Sie Fragen haben, die wir hier nicht beantworten, zögern Sie bitte nicht, zu uns Kontakt aufzunehmen. Sie können sich per E-Mail unter ✉ [info@epstan.lu](mailto:info@epstan.lu) bzw. telefonisch unter ☎ 46 66 44 9777 mit uns in Verbindung setzen.*

## 2 Allgemeine Informationen zu den ÉpStan

Die *Épreuves Standardisées (ÉpStan)* dienen als Instrumente des Bildungsmonitorings in Luxemburg und setzen sich zusammen aus schriftlichen Tests und Fragebögen, die sprachliche und mathematische Schlüsselkompetenzen bzw. zentrale Aspekte der Unterrichtsqualität, des Schul- und Klassenklimas und der Lernmotivation erfassen. Momentan werden die Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Luxemburgisch-Hörverstehen und Vorläufer der Schriftsprache, die im Zyklus 1 erworben wurden, zu Beginn des zweiten Zyklus (2.1) getestet. Anschließend werden zu Beginn des dritten Zyklus (3.1) die im zweiten Zyklus erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Deutsch-Leseverstehen und Deutsch-Hörverstehen und zu Beginn des vierten Zyklus (4.1) die im dritten Zyklus erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Deutsch-Leseverstehen und Französisch-Leseverstehen erfasst. In der Sekundarstufe werden zu Beginn der 7. (7<sup>e</sup>) und der 9. Klasse (5<sup>e</sup>) Kompetenzen in Mathematik sowie im Deutsch-Leseverstehen und im Französisch-Leseverstehen überprüft. In allen teilnehmenden Klassenstufen werden mittels Fragebögen Lernmotivation, Aspekte des Schul- und Klassenklimas sowie sozioökonomischer Hintergrund (über Bildungsabschluss und berufliche Tätigkeit der Eltern) erfasst.

### 2.1 Hintergrund

Mit den internationalen Vergleichstests der letzten Jahre wie beispielsweise PISA entwickelte sich in Luxemburg ein Umdenken hin zu einer systematischen Qualitätsentwicklung und -sicherung im Schulwesen. Nationale Bildungsstandards wurden ausformuliert und stellten mit ihrer gesetzlichen Verankerung im Jahr 2009 die Weichen für eine ergebnisorientierte Steuerung des Schulwesens, bei der das Erreichen dieser Standards im Mittelpunkt des Interesses steht. Mit dem Ziel, eine Qualitätskultur durch systematische Überprüfung der gesetzten Bildungsziele zu sichern, hat Luxemburg mit den ÉpStan ein nationales Bildungsmonitoring-Programm aufgebaut. Mit der Gründung des *Luxembourg Centre for Educational Testing (LUCET)* wurden die ÉpStan 2014 als struktureller Auftrag der Regierung in die Universität Luxemburg integriert.

### 2.2 Auswahl an Kompetenzen

Ein Test von wenigen Stunden, der auf standardisierten Antwortformaten beruht, kann nur einen Ausschnitt aller im Bildungssystem vorgesehenen Kompetenzen messen. Aus diesem Grund wird ei-



ne repräsentative Auswahl von möglichst ökonomisch und standardisiert erfassbaren Kompetenzen gewählt: mathematische Kompetenz, Lesekompetenz in Deutsch und in Französisch. Im Mathematiktest werden die Aufgaben den Inhaltsbereichen „Zahlen und Operationen“, „Raum und Form“ und „Abhängigkeit und Veränderung“ sowie den Prozesskompetenzen „Spezifische Grundfertigkeiten“ und „Problemlösen und Modellieren“ zugeordnet. Die globale Lesekompetenz ihrerseits setzt sich für Deutsch und Französisch jeweils aus den Unterkompetenzen „Textimmanente Informationen lokalisieren, wiedergeben und Texte global einordnen“ und „Lesestrategien anwenden, Texte analysieren und interpretieren“ zusammen.

## 2.3 Entwicklung der Testaufgaben

Bei den ÉpStan handelt es sich um standardisierte Tests, die eine Vielzahl qualitativer und quantitativer Prüfschleifen durchlaufen. Diese Prüfschleifen sind nötig, um Leistungsvergleiche zwischen Schulformen und über die Zeit hinweg zu ermöglichen. Die in den ÉpStan eingesetzten Testaufgaben (die sogenannten Items) werden von luxemburgischen Lehrkräften, MitarbeiterInnen des MENJE sowie WissenschaftlerInnen des LUCET entwickelt. Neben einem mehrstufigen Revisionsprozess durchläuft jedes Item einen Pretest, durch den die Qualität der Fragen gezielt überprüft wird. Nur geprüfte Items werden in den Haupttest integriert. Ein Nachteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass die Lehrkräfte einen nur oberflächlichen Einblick in die Aufgabenstellungen bekommen. Dies hat zwei Gründe: Einerseits müssen die Items untereinander verlinkt werden, damit die Ergebnisse der einzelnen Jahre miteinander vergleichbar sind. Die dazu notwendigen Items können nicht veröffentlicht werden, weil sie auch in den kommenden Jahren eingesetzt werden. Durch die sogenannte Verankerung ist ein Vergleich der Ergebnisse über die Jahre hinweg möglich. Zum anderen ist die Entwicklung der Items wie oben beschrieben sehr aufwendig. Würde ein Großteil der Items eines jeden Jahres veröffentlicht, so bedeutete dies einen kaum zu bewerkstellenden Mehraufwand.

## 2.4 Standardisierung und Aufgabenformate

Um Leistungsvergleiche zwischen Schulformen und über die Zeit hinweg zu ermöglichen, sind standardisierte Tests wie die ÉpStan notwendig. Standardisierte Tests sind im Gegensatz zu nicht-standardisierten Tests in der Lage, objektiv vergleichbare Kriterien für jede Schülerin und jeden Schüler eines jeden Jahrgangs zu garantieren.

Sowohl der Testaufbau/-inhalt und die Durchführung als auch die Auswertung unterliegen strengen Vorgaben. Einer subjektiven Verzerrung, wie sie zum Beispiel bei Klassenarbeiten aufkommen kann, wird so vorgebeugt. Vereinfacht wird eine objektive Auswertung durch den Einsatz von Multiple Choice-Fragen bzw. von Items mit nur sehr eingeschränkten Antwortmöglichkeiten, wie Zahlen oder einzelnen Wörtern. Diese sogenannten geschlossenen und halboffenen Items stellen eine einheitliche Bewertung sicher, was bei offenen Fragen, die durch freien Text beantwortet werden, in der Regel

nur mit sehr großem Aufwand gewährleistet werden kann. Das geschlossene Antwortformat erleichtert zudem eine computergestützte Erfassung der Daten. Dies hat den Vorteil, dass die Auswertung und somit auch die Ergebnismeldung schneller erfolgen können. Daher werden die ÉpStan in den Sekundarschulen an Tablets und Computern durchgeführt; in den Schulen des Fundamental tragen die Lehrer nach genau definiertem Bewertungsschema die Ergebnisse in ein computerlesbares Formblatt ein. Offene Antwortformate bieten den Vorteil, diagnostisch verwertbare Informationen zu liefern, und sind deshalb zurecht bei Lehrkräften sehr beliebt. Allerdings sind sie mit dem Ziel einer möglichst standardisierten und objektiven Leistungsbeurteilung nur schwer vereinbar: sie erfordern einen hohen Korrekturaufwand durch speziell geschulte Kodierer und sind somit zeit- und kostenaufwendig. Da auch auf wissenschaftlicher Basis entwickelte, geschlossene und halboffene Antwortformate es erlauben, ein weites Spektrum komplexer Kompetenzen zu erfassen, wie sie in den Bildungsstandards und den *Socles de Compétences* definiert sind, basieren die ÉpStan ausschließlich auf diesen.

## 2.5 Fragebögen

Die Schülerfragebögen dienen dazu, wichtige Informationen zum Familienhintergrund, zur Schullaufbahn, zur Lernmotivation und zum Schul- und Klassenklima zu erfassen. In der Grundschule gibt es zusätzlich einen Elternfragebogen, der dazu dient, zusätzliche Informationen zum sozioökonomischen Familienhintergrund zu erheben, die wir nicht verlässlich über den Schülerfragebogen erfassen können. Alle Informationen werden pseudonymisiert ausgewertet. Zu keinem Zeitpunkt können das MENJE oder das LUCET die Angaben aus den Fragebögen namentlichen bekannten SchülerInnen oder Eltern zuordnen. Die Informationen zum familiären Hintergrund werden benötigt, um die statistischen Analysen des „fairen Vergleichs“ im Klassenbericht durchführen zu können. Beim „fairen Vergleich“ wird der Einfluss der unterschiedlichen Schülermerkmale berücksichtigt. Es wird die Frage beantwortet, inwieweit die Unterschiede zwischen Klassen über das hinausgehen, was aufgrund der unterschiedlichen Schülerschaft ohnehin statistisch zu erwarten gewesen wäre. Indem das Leistungsprofil der eigenen Klasse also in Bezug zu Klassen mit vergleichbarer soziokultureller und sozioökonomischer Zusammensetzung gesetzt wird, können auch Lehrkräfte, welche z. B. sehr effektiv unter „schwierigen“ Bedingungen arbeiten, eine positive und wissenschaftlich abgesicherte Leistungsrückmeldung zu der jeweiligen Klasse erhalten.

## 2.6 Ergebnismeldung

Die Auswertungen der erhobenen Daten werden in einer Reihe von Berichten auf verschiedenen Ebenen veröffentlicht. Auf Klassenebene erhalten Klassen- bzw. FachlehrerInnen eine Rückmeldung zum Leistungsstand ihrer Klasse sowie der einzelnen SchülerInnen (*Individualebene*). In den Grundschulen erhalten die Schulpräsidenten sowie die *direction de région* eine Zusammenfassung der Ergebnisse ihrer Schule im Vergleich zu allen anderen luxemburgischen Schulen (*Schulebene*). Für die Sekundarschulen

werden die Ergebnisse auf Schulebene den Schuldirektionen zur Verfügung gestellt. Die Schulresultate werden zudem der *Division du traitement de données sur la qualité de l'encadrement et de l'offre scolaire et éducative* des MENJE zur Verfügung gestellt. Schließlich fasst ein extra hierfür geschaffenes *ÉpStan Dashboard* die Ergebnisse auf Landesebene zusammen (*nationale Ebene*). Dieses wird allen Interessierten über die Internetseite <https://dashboard.epstan.lu> zur Verfügung gestellt. In keinem Fall ist es möglich Rückschlüsse auf untergeordnete Ebenen zu ziehen; so werden im nationalen Bericht nicht die Ergebnisse einzelner Schulen identifiziert, die Schulberichte lassen keinen Aufschluss über die Ergebnisse einzelner Klassen zu und eine Identifizierung einzelner SchülerInnen ist zu keiner Zeit möglich.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die ÉpStan dazu beitragen, eine weitreichende Evaluation des luxemburgischen Bildungswesens durchzuführen. Um dies zu erreichen zeichnen die ÉpStan sich aus durch:

- Fokussierung auf das luxemburgische Bildungssystem und dessen Spezifika,
- breite inhaltliche Ausrichtung: Mathematik, Deutsch und Französisch sowie Fragen zum Schulklima und zur Lernmotivation,
- Rückmeldung der Ergebnisse mittels landesweiter, repräsentativer Statistiken auf Schüler-, Klassen-, Schul- und nationaler Ebene.

## 2.7 Datenschutz

Gemäß den Richtlinien der europäischen Datenschutz-Grundverordnung wird der Datenschutz durch ein Pseudonymisierungsverfahren gewährleistet. Alle SchülerInnen erhalten für jeden Test einen einmalig zu verwendenden Zahlen- oder Buchstabencode, der keinerlei Rückschlüsse auf ihre Identität zulässt. Nur dieser Code wird von der Universität bei der Auswertung der Test- und Fragebogendaten verwendet. Um auch die Entwicklung der SchülerInnen über die Jahre hinweg untersuchen zu können, ohne ihre Anonymität gegenüber der Universität zu verletzen, erhält jede Schülerin/jeder Schüler darüber hinaus eine gleichbleibende, eindeutige Identifikationsnummer. Mit der sicheren Aufbewahrung der „Schlüssel“, anhand derer die Identifikationsnummern den SchülerInnen zugeordnet werden können, wurde als sogenannte „Trusted Third Party“ (TTP) die Firma itrust consulting s.à.r.l. beauftragt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass weder das LUCET die Identität der SchülerInnen erfahren noch das Bildungsministerium Zugriff auf die Testergebnisse einzelner SchülerInnen erhalten kann. Damit die Klassen- bzw. Fachlehrer die Ergebnisse der SchülerInnen ihrer Klasse zuordnen können, erhalten Sie vor den ÉpStan eine Liste, welche die Zuordnung der SchülerInnen zu den jeweiligen Zahlen- oder Buchstabencodes erlaubt. Auf diese Liste haben weder das LUCET noch das Bildungsministerium Zugriff, da auch diese nur über itrust den jeweils beauftragten Schul-/Zyklus-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zugänglich ist.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG  
Luxembourg Centre for  
Educational Testing (LUCET)